



Fußorthese Hybrid

Beschreibung:

Individuelle Lagerungsschienen für den Fuß

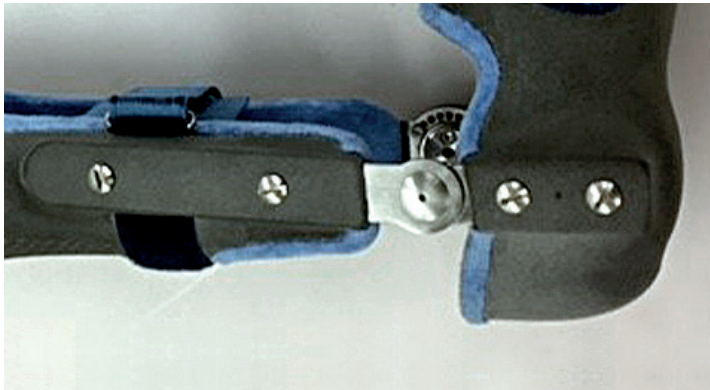
Die Schiene wird individuell für den jeweiligen Patienten erstellt. Ein berührungsloser Scan des Körperteils (oder Gips) bietet die beste Datenbasis. Der Orthopädietechniker markiert die Gelenkachsen nach dem Ertasten. Die Techniker der OT4 übersetzen die Wünsche des Orthopädie-Technikers unter Berücksichtigung der Indikation. Der Techniker nennt der OT4 die gewünschten Gelenke und den entsprechenden Hersteller. Die Anbindung der Gelenke geschieht in Einschub- und Schraubverfahren in vorgedruckte Kästen. Falls eine Schränkung Sinn macht und erforderlich ist, bekommt der Orthopädietechniker einen genauen „Schränkplan“ mit Maßen und Winkeln.

Indikationen:

- Lagerungshilfe für das Fußgelenk – die Indikation kann unterschiedlichste Hintergründe haben
- auch als Nachtlagerungsschiene mit fixierter Winkelstellung oder mit aktiver Quengelung
- zur zum Arzt verordneten Mobilisierung/Trainingseffekt
- mit diesem Sohlenaufbau nicht als Gehorthese gedacht und geeignet

Vorteile:

- temperaturbeständig in Wärme und Kälte.
- schneller Zusammenbau der Komponenten beim Orthopädietechniker
- 100 % axiale Ausrichtung der Gelenke zueinander durch digitale Positionierung der Bauteile
- Perforationen können auf Wunsch für reduzierte Transpiration der Haut in der Schiene führen
- bei Verlust oder Defekten an der Schiene kann jederzeit eine Ersatzschiene gedruckt werden



Detailbild einer exemplarischen Nachtlagerung mit Caroli-Gelenken. Keine Schränkung notwendig.



Beliebter Einbau von Gurthalterungen mit eingedruckten Vertiefungen für Kunststoffschrauben. Exemplarische Ausführung mit einem Caroli-Gelenk (andere Hersteller möglich).

Sie haben Fragen?
Sprechen Sie uns an:
info@ot4-orthopaedietechnik.com
T +49 89 6496235-0